

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

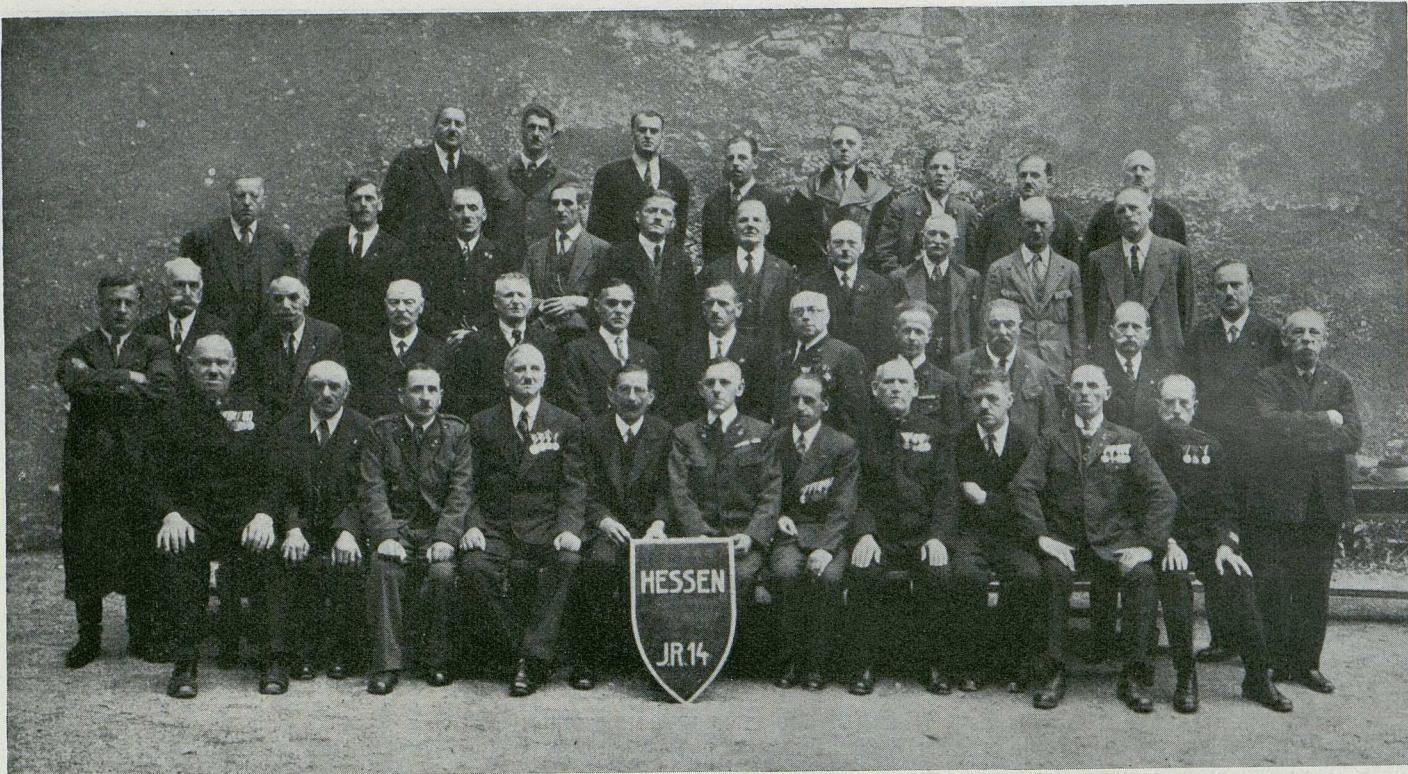
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Hessen-Kameradschaftsbund Steyr:

1. Reihe von links nach rechts: hilfsarbeiter Alois Stöllscher, Berufsfeuerwehrmann Franz Kamptner, Tischler Ferdinand Voran, Filialleiter Adolf Bodenbauer, Tischlermeister Josef Buschberger, Tischler Johann Hinterholzl, Verwalter Franz Koniesner, hilfsarbeiter Johann Huber, Spengler Franz Faak, Sichelschmied Karl Berger, Schmied Josef Hieß. 2. Reihe von links nach rechts: händler Josef Kirchner, Wasserbauarbeiter Engelbert Bades, Gummiarbeiter Franz Strauß, Sichelschmied Josef Punz, Lackierer Julian Ligera, Tischler Friedrich Kirchholzer, hilfsarbeiter Johann Matura, Glasermeister Karl Eder, Feilenhauer Albert Wanka, Maurerpolier Ferdinand Traunsteiner, Kanzleidirektor i. P. Franz Eder, Polizeirevierinspektor Karl Mayr, Schlosser Alois Heindl. 3. Reihe von links nach rechts: Gummiarbeiter Franz Weidegger, hilfsarbeiter Paul Schäffel, heizer Franz Bauer, hilfsarbeiter Karl Freudenthaler, Bäcker Josef Grasbon, hilfsarbeiter Alois Häubl, hilfsarbeiter Franz Riedl, hilfsarbeiter Josef Riedl, Kellner Johann Schuster, hilfsarbeiter Raimund Pilat. 4. Reihe von links nach rechts: Gastwirt Karl Föttinger, hilfsarbeiter Franz Schatka, hilfsarbeiter Felix Herr, Ziegelarbeiter Karl Gill, hilfsarbeiter Franz Mitterhuber, hilfsarbeiter Johann Jechetner, Friseurmeister Georg Mader, hilfsarbeiter Johann Hochreiter

Schartner, Kaufmann Fritz Köppel, Arbeiter Karl Kehraus, Amtsrat Franz Fischer, Gastwirt Franz Schobesberger und Hauptschullehrer Franz Stögmüller bildeten den vorbereitenden Ausschuss. Für den 17. März 1935 wurden alle Angehörigen des ehemaligen hausregimentes zur gründenden Versammlung eingeladen.

Erfreulich war die Zahl der Erschienenen. Mehr als 60 alte und junge hessen meldeten ihren Beitritt zum hessenkameradschaftsbund.

Besonders ehrend war die Anwesenheit der Herren Oberst v. Hantken-Prudnik und Vizeleutnant Fischl der hessenbünde aus Linz.

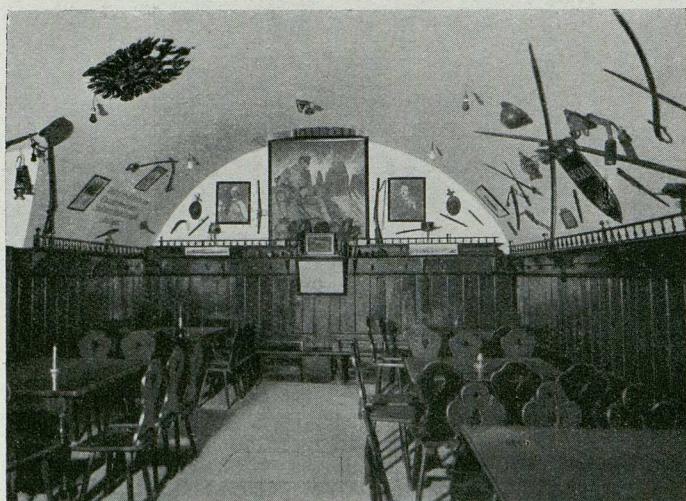
Nach der Annahme der Statuten durch die Versammlung wurde der bisherige vorbereitende Ausschuss und dazu aus den einzelnen Nachbarorten nachstehende Kameraden als Vertrauensleute einstimmig gewählt: Hans Oberndorfinger, Gastwirt, und Karl Knaffl, Schlosser, beide in Micheldorf; Franz Korn, Kaufmann in Schlierbach; Georg Schmiedinger, Gemeindesekretär in Inzersdorf; Josef Lungenschmied, Landwirt, und Josef Medl, Gastwirt, beide in Steyrling; Josef Frauendorfer, Förster in Klaus; Karl Neuhauser, Seifenfabrikant in Pettenbach, sowie Karl Wimmer, Landwirt in Magdalenberg.

Jeden ersten Samstag im Monat treffen sich nun die „hessen“ — im Gasthof Schobesberger („Goldener Hirsch“, Inhaber Wageneder) — zu ihren Kameradschaftsabenden. Seit 13. September besitzt der junge hessenbund Kirchdorf eine Kaverne, die in ihrer „kriegsrechten“ Art schon hunderte von Besuchern anlockte, und die auf dem besten Wege ist, ein kleines Hessenmuseum zu werden.

Am Tage der ersten Monte-San-Gabriele-Feier der hessen von Kirchdorf und Umgebung (am 13. September 1936) marschierten, stramm geführt vom Obmann Meinschad und seinem Stellvertreter Schartner, mehr als 80 hessen zum Gottesdienst. Nach der ergreifenden Ansprache des Hauptschulkatecheten und Kameraden Pater Alois Huemer erfolgte — durch die Niederlegung eines Kranzes vor dem Kriegerdenkmale — in feierlicher Weise die heldenehrung. Nach einer flotten Defilierung ging es zur Kaverne. Dort eröffnete Obmann Meinschad das neue hessenheim, das fortan allen Vierzehnern eine friedliche Stätte sein soll, an der Kameradschaft und Erinnerungen gepflegt werden, eingedenk des Wahlspruches:

„Schwarz die Farbe, Gold im Herzen, treu bis in den Tod!“

für den Schriftführer: Franz Stögmüller m. p.



Das Steyrer Hessenstüberl